

Unser Domizil am Fuss der «Königin der Berge» ist seit 1952 eine gute Adresse!

Küssnacht am Rigi liegt im Zentrum des Dreiecks Schwyz / Zug / Luzern. Hier befindet sich ein grosser Teil unserer geschätzten Kundschaft, die uns auch im vergangenen Jahr ihr Vertrauen geschenkt hat. 2005 darf rückblickend als ein gutes Jahr für die Christen AG bezeichnet werden. Wir sind ein sicherer Arbeitgeber geblieben. Der Kreis der Mitarbeitenden ist gewachsen. Er umfasst heute 142 fest und ca. 60 temporär Angestellte. Die Sozialpartnerschaft hat sich in der traditionell angenehmen Atmosphäre entwickelt. Auch die Unfallstatistik sieht erfreulich aus: Es gab keine schweren Unfälle, und die Anzahl Ausfalltage ist etwa auf dem Stand des Vorjahres stabil geblieben, obwohl wesentlich mehr Personal auf unseren Baustellen tätig war. Dies hatte eine Verbesserung der Einstufung bei der SUVA zur Folge.

Die Angebotsstruktur des Unternehmens blieb im Wesentlichen gleich, obwohl der Dienstleistungsbereich «Mobilkrane» substanziell verstärkt wurde. Die Auslastung des Betriebs präsentierte sich im Verlauf des Jahres sehr unterschiedlich. War sie im Frühjahr rund 60%, so stieg sie im Sommer auf 100% und im Herbst sogar auf etwa 140%. Dank dem ausgezeichneten Einsatz des ganzen Christen-Teams konnten auch schwierige Überlast-Situationen im Interesse der Auftraggeber gemeistert werden. Es resultierte über das ganze Jahr gesehen eine wesentliche Steigerung des Umsatzes. Da jedoch die wachsende Zahl der nicht beeinflussbaren, externen Faktoren (z.B. Treibstoffkosten, LSWA, FAR usw.) auf das Betriebsergebnis schmälern wirken, kann der Ertrag im Vergleich zu 2004 lediglich stabil gehalten werden.

Trotzdem freuen wir uns, dass die Christen AG auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder schwarze Zahlen schreiben kann.

Martin Christen



Es war eine Vielzahl von schönen Aufträgen, von teilweise sehr grossen Projekten, die das gute Ergebnis ermöglicht haben. Stellvertretend erwähnen möchte ich folgende Beispiele: Betriebsgebäude SSB Biberbrugg, Büro- und Geschäftshaus «4-TOWERS» Steinhausen, Überbauung «Baumgarten» Arth, Projekt «TRAVES» Cham, «Kleinmatt» Merlischachen, «Surenweid» Oberkirch usw.

Im Entstehen begriffen sind folgende Baustellen: Mehrfamilienhäuser «Talstrasse» Küssnacht, Neubau «Thermoplan» Weggis usw. Dazu kommen Projekte, die in Arbeitsgemeinschaften realisiert werden. Beispielsweise «SIHL CITY» Zürich, «SUVA D4 Flankenbau» Root.

Das grosse Jahrhundert-Unwetter im August, das als Naturkatastrophe weite Teile unseres Landes überschwemmt und verwüstet hat, ging auch an unserer Firma nicht spurlos vorüber. Unsere Belegschaft arbeitete vorbildlich, teilweise Tag und Nacht, um die Schäden so gut und so schnell wie möglich wieder zu beheben. Wir leisteten vielerorts tatkräftig Hilfe, nah und fern, bis ins Urnerland. Die Christen AG half aber nicht nur anderen, sie war auch selber massiv betroffen. Wir sind noch immer damit beschäftigt, alles wieder instand zu stellen.

Die bedeutenden Investitionen, welche unser Unternehmen im vergangenen Jahr getätigt hat, dokumentieren unseren Zukunftsglauben. Wir haben allen Grund, zuversichtlich zu sein. Es ist zu erwarten, dass das konjunkturelle Hoch, in welchem sich die Baubranche zurzeit befindet, vorläufig anhält. Unsere Auftragsbücher sind recht gut gefüllt. Wir arbeiten auf vielen Baustellen an Grossprojekten, welche uns noch bis weit ins kommende Jahr hinein beschäftigen werden. Dennoch realisiere ich, dass wir aufmerksam am Ball bleiben müssen. Wir brauchen durchschnittlich jede Woche einen neuen Auftrag. Und was uns die weiteren Jahre bringen werden, ist noch ungewiss. Aus diesem Grund sind auch diverse Eigenprojekte in Vorbereitung, um bei Bedarf auftauchende Beschäftigungslücken schliessen zu können.

Sie sehen, geschätzte Leserinnen und Leser, dass bei der Christen AG alles Menschenmögliche getan wird, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Mit diesem positiven Gedanken schliesse ich meinen Kurzbericht und danke allen Mitarbeitenden wie auch der Kundschaft und all unseren Geschäftsfreunden ganz herzlich für ihre gute Arbeit sowie den Goodwill, der unserem Unternehmen auch im vergangenen Jahr entgegen gebracht wurde. Im Namen der Geschäftsleitung wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage und gute Gesundheit, aber auch Glück und Erfolg im kommenden Jahr 2006.

Martin Christen
VR-Präsident

Christen



Das grosse Unwetter

Das Christen-Team als Helfer in der Not



«...arbeitete vorbildlich, teilweise Tag und Nacht, um die Schäden so gut und so schnell wie möglich wieder zu beheben...»

Die Investitionen 2005 als Ausdruck unseres Zukunftsglaubens



Ein neuer, leistungsfähiger Mobilkran:

Der "Liebherr LTM 1250" ist die grösste Anschaffung seit Bestehen der Firma Christen, Küssnacht. Ein paar interessante technische Daten: Das Fahrzeug ist 17 m lang, 3 m breit und 4 m hoch. Es besitzt 6 gefeder- te Achsen und hat einen 8-Zylinder Dieselmotor mit 598 PS. Der Mobilkran wiegt insgesamt 72t. Der Teleskopausleger misst mit Klappspitze 102 m und trägt max. 250 t. Er ist rundum 360° schwenk- bar.

LTM 1250-6.1



Ein neuer, grosser Lastwagen mit Kran:

Der LKW «MAN» mit dem Ladekran "Palfinger" (12 t Hebeleistung, Teleskopausleger 30 m) weist eine Motorleistung von 480 PS auf und hat eine Ladebrücke von 6,4 m Länge. Er bringt ein maximales Gesamtgewicht von 51 t auf die Waage.

2005 war ein Jahr mit bedeutenden Investitionen

Neben den beiden hier stellvertretend abgebil- deten Anschaffungen gab es noch eine Anzahl «kleinere» Investitionen, beispielsweise den Raupenbagger «Komatsu PC78»



Ein Unikat aus einem Guss: Der Neubau des Betriebsgebäudes für den Sicherheits-Stützpunkt Biberbrugg

Die Bauherrschaft: Kanton Schwyz. Die Bestellerin: Karl Steiner AG, Luzern, als Generalunternehmung. Architektur: A. Rigert und P. Bisang, Luzern. Bauleitung: Karl Steiner AG. Die Christen AG wurde mit den Baumeisterarbeiten beauftragt.

Der Komplex besteht aus einem Verwaltungstrakt und einem Gefängnistrakt. Die Ausmasse der Gebäulichkeiten insgesamt betragen ungefähr 80 Meter Länge, 50 Meter Breite und 20 Meter Höhe (4 bzw. 5 Geschosse). Auf der Baustelle sind ein grosser Hauptkran und zwei „Handlangerkrane“ installiert. Das Bauwerk ist deshalb etwas ganz Besonderes, weil praktisch alles, jedes Detail innen und aussen, aus Sichtbeton besteht. Es wurden rund 470 Tonnen Armierungsstahl verlegt und etwa 5000 m³ Spezialbeton eingebracht. Die Schalungen sind praktisch alles Spezialanfertigungen.

Die Anforderungen der Auftraggeber an das Christen-Team waren von Anfang an sehr hoch. Gefordert wurde generell aussergewöhnlich sorgfältiges, genaues Arbeiten. Im Herbst 04 begannen unsere Leute (23 Mann) in Biberbrugg mit den Arbeiten. Weil der Winter sehr hart war, musste eine Zwangspause von ca. 4 Monaten eingeschaltet werden. Die Baustelle liegt auf 860 m. ü. M. und die Temperaturen betragen das ganze Jahr hindurch stets etwa 7° weniger als in Küsnacht am Rigi. Das ist auch für das Betonieren nicht ideal. Die Verzögerung wegen der winterlichen Zwangspause konnte dann teilweise wieder aufgeholt werden durch Samstagsarbeit. Das Ergebnis wird bautechnisch einwandfrei werden, und wenn das Wetter einigermaßen mitspielt, kann das Projekt (soweit die Christen AG betroffen ist) im Frühjahr 06 abgeschlossen werden.



1 MFH Kleinmatt, Merlischachen
 Bauherrschaft:
 P. u. R. Räber-Tonini
 Architektur und Bauleitung:
 Baggenstos & Seeholzer,
 Merlischachen

2 Ersatzneubau Linigerhaus, Küssnacht
 Bauherrschaft:
 Erben Kohler
 Architektur und Bauleitung:
 HWP Architekten AG,
 Küssnacht



3 MFH Bahnhofstrasse, Küssnacht
 Bauherrschaft:
 Armin Aebi
 Architektur und Bauleitung:
 HWP Architekten AG,
 Küssnacht

4 Haus zur Sonne, Küssnacht
 Bauherrschaft:
 Benno Holzgang
 Architektur und Bauleitung:
 Hansjörg Bruggmann,
 Küssnacht



Digitale Architektur-Modell-darstellung

5 Laufstall Schönegg, Merlischachen
 Bauherrschaft:
 Markus Mathis-Scherrer
 Architektur:
 System Wolf AG,
 Ruti

6 Bebauung Baumgarten, Arth
 Bauherrschaft:
 J. Schmidiger-Schönbächler
 Architektur und Bauleitung:
 BSS Architekten,
 Schwyz



7 Wohn- u. Geschäftshaus, Goldau
 Bauherrschaft:
 SBG Immobilien AG
 Architektur und Bauleitung:
 BSS Architekten,
 Schwyz

8 Gewerbegebäude KKS Ultraschall AG, Steinen
 Bauherrschaft: KKS Ultraschall AG, Steinen
 Architektur und Bauleitung:
 BSS Architekten, Schwyz

Digitale Architektur-Modelldarstellung



Shopping, Business, Fun und Fitness in der Überbauung «SIHL CITY» in Zürich

Die Bauherrschaft: Karl Steiner AG, Zürich. Architektur: Theo Hotz AG, Zürich. Bauleitung: Karl Steiner AG, Zürich. In einer ARGE mit insgesamt 5 Partnern wurde die Christen AG mit einem Teil der Baumeisterarbeiten (Einkaufszentrum und Mall-Bereich) beauftragt.

Beim Projekt „SIHL CITY“ handelt es sich um die derzeit grösste private Baustelle der Schweiz. Die Gesamtfläche dieser Baustelle beträgt ungefähr 500 x 200 Meter.

Von der ARGE sind 11 Krane in der „Sihlcity“ installiert. Der grösste und stärkste davon, der Potain MDT 302 mit einer Ausladung von 75 m stammt aus dem Maschinenpark der Christen AG. Total wurden ca. 10'000 Tonnen Armierungsstahl verlegt und etwa 100'000 m³ Beton eingebracht. Das Christen-Team (60 Mann in Spitzenzeiten) begann die Arbeiten in der «Sihlcity» im Sommer 04 und wird den Rohbau im März 06 fertig stellen.

Eine ganz besondere Herausforderung bei diesem anspruchsvollen Grossprojekt war und ist (neben den engen Terminen und der intensiven zeitlichen Präsenz) die Logistik: Das richtige Material in der richtigen Menge stets zur richtigen Zeit richtig gelagert am richtigen Ort zu haben! Das war und ist nicht immer einfach.

Zudem erforderte natürlich die Zusammenarbeit in einer grossen Arbeitsgemeinschaft immer wieder neu die Bereitschaft und die Fähigkeit, miteinander zu reden, sich abzusprechen und zu verständigen. Stellte man anfänglich teilweise unterschiedliche Arbeitsphilosophien fest, gewöhnten sich die fünf Partner schnell aneinander und ziehen heute mit erfreulicher Effizienz am gleichen Strick.



**1 Geschäftshaus
"TRAVES", Cham**
 Bauherrschaft:
 "Gewerbstrasse 6"
 Architektur:
 Paul Zimmermann,
 Hünenberg
 Bauleitung:
 Hausheer & Villiger
 Bauleitungs AG,
 Hünenberg



**2 Wohnüberbauung
"Pilatusblick",
Adligenswil**
 Bauherrschaft:
 Tribtschen Immobilien AG
 Architektur:
 P. Buchelli & Atelier
 Caviglia, Adligenswil
 Bauleitung:
 Peter Hoerner, Altdorf



**3 Neubau Thermoplan,
Weggis**
 Bauherrschaft: Steiner AG
 Architektur und Bauleitung:
 Galliker Geissbühler und
 Partner, Luzern

**4 EFH Käch Scholl,
Udligenswil**
 Bauherrschaft:
 A. und E. Käch Scholl
 Architektur und Bauleitung:
 Cerutti Partner
 Architekten AG,
 Ebikon

**5 SUVA D4
Flankenbau, Root**
 Bauherrschaft: Bürli
 Generalunternehmung AG
 Architektur und Bauleitung:
 Scheitlin-Syfrig AG, Luzern
 Bauleitung: Bürli General-
 unternehmung AG, Luzern



Das Büro- und Geschäftshaus «4-TOWERS» in Steinhausen

Die Bauherrschaft: Schveri & von Euw GmbH, Cham. Architektur: Urs Flühler, Zug. Bauleitung: PBV Immobilien AG, Cham. Die Christen AG wurde mit den Baumeisterarbeiten beauftragt.

Das Projekt umfasst vier runde Türme mit Räumlichkeiten für Büros, Handel und Gewerbe. Die Bauten befinden sich im Steinhauser Industriegebiet «Sumpfstrasse».

Der Gesamtkomplex hat die Ausmasse von rund 150 Meter Länge, 120 Meter Breite und 20 Meter Höhe. Die Gebäude haben je 7 Geschosse (2 UG und 5 OG). Auf der Baustelle sind 2 Krane der Christen AG mit je 60 m Ausladung installiert. Bei sämtlichen Betonierarbeiten wird der Beton direkt aus dem Betonwerk RISI unter dem doppelspurigen SBB-Geleise durchgepumpt. Dadurch entfallen ca. 5'000 Lastwagenfahrten. Die Schalungen sind wegen der runden Formen alles Spezialanfertigungen.

Das Christen-Team von 12 Mitarbeitern hat die Arbeit an diesem Bauobjekt im September 05 begonnen. Voraussichtlich wird der Auftrag «4-TOWERS» Ende 06 abgeschlossen sein. Zurzeit sind wir mit dem Bau der Untergeschosse beschäftigt.

Das Besondere an diesem Projekt sind die schönen, eigenwilligen Rundbauten, die als Gebäudegruppe für den Betrachter eine spezielle Faszination haben werden. Aber nicht nur die Aesthetik ist einmalig, auch der Planungsaufwand für zusätzliche Vorbereitungen wegen der Rundungen darf sich sehen lassen.



Kombi-Baustellen mit Synergien

Aushub, Hochbau, Umgebung und Garten



1 **Bebauung**
“Laisegg”, Vitznau
 Bauherrschafft:
 V. Calovic und H. Wüthrich
 Architektur und Bauleitung:
 ckk architekten, Zug

2 **Überbauung**
“Surenweid”, Sursee
 Bauherrschafft:
 hp-immo Contract AG
 Architektur und Bauleitung:
 Hunkeler.Partner Arch. AG,
 Sursee

3 **4 MFH “Mühlefluo/
 Tunnelweg”, Arth**
 Bauherrschafft:
 Josef Amgwerd
 Architektur und Bauleitung:
 F-H-C Architekten, Zug

4 **Neubau**
**ALDI-Filiale,
 Küssnacht**
 Bauherrschafft:
 ALDI SUISSE AG
 Architektur und Bauleitung:
 Bollinger Baumanagement
 AG, MuttENZ

5 **“Hirzenhus”,
 Küssnacht**
 Bauherrschafft:
 Josef Ehrler, Küssnacht
 Architektur und Bauleitung:
 Alex Burger, Küssnacht

6 **Ersatz-Neubau**
**“Melkerhaus”,
 Buonas**
 Bauherrschafft:
 F. Hoffmann-La Roche AG
 Architektur und Bauleitung:
 Bühler Architekten,
 Rotkreuz

7 **Kraneinsatz beim**
Umbau MFH
**Sagiweg 9,
 Küssnacht**
 Bauherrschafft:
 Einfache Gesellschaft
 Huber, c/o Kost-Huber
 Architektur und Bauleitung:
 Hans von Arx,
 Küssnacht

Foto:
Sutter, Gartendesign
GmbH, Tuggen.



Das Licht im Garten

Tagsüber präsentiert sich ein Garten oder ein Park in seiner ganzen Pracht. Ob die Sonne scheint, ob es neblig ist oder sogar regnet, immer ist es faszinierend, die unterschiedlichen Wirkungen in der Natur zu studieren. Sobald die Sonne jedoch untergeht, wenn die Dämmerung hereinbricht und es Nacht wird, dann wird es auch im Garten dunkel. Und da die Menschen auch in den Abendstunden den Garten geniessen möchten, ist das Thema Beleuchtung in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Zunehmend tritt gezielt platziertes und ausgerichtetes Licht als Gestaltungsmittel für den Wechsel zwischen dunklen und hellen Bereichen in den Vordergrund und verändert so die Gartenatmosphäre.

Die Ästhetik für den Betrachter

Licht vermittelt visuelle Informationen über unsere natürliche Umwelt. Dank einer Lichtquelle können durch die entstehenden Schatten räumliche Formen und Strukturen sichtbar gemacht werden, die Umgebung erscheint interessanter und spricht das emotionale Empfinden an. Das künstliche Licht bietet im Vergleich zum Tageslicht immer das gleiche konstante Bild. Effektiv ist die Beleuchtung einzelner Bäume oder Sträucher, schön verarbeiteter Natursteinmauern, eines Teiches oder Brunnens. Je nach Einfall der Lichtquelle ergibt sich ein anderes Raumgefühl. Gegenlicht erzeugt einen geheimnisvollen, mystischen Eindruck durch die entstehenden Konturlinien.

Licht und Schatten

Hell und Dunkel gehören zusammen. Der faszinie-

rende Kontrast lässt sich bei der nächtlichen Inszenierung als eigenständiges Gestaltungselement einsetzen. Die Lichtquelle kann die Länge der Schatten beeinflussen und die Struktur von Mauerwerk oder Bodenplatten hervorheben. Die Farbe des Lichtes beeinflusst die Wirkung, warme Farben sind gelblich bis rötlich, kalte Farben sind bläulich bis grünlich. Die Lichtintensität ist wesentlich für die Tiefenwirkung.

Der Aspekt der Sicherheit

Licht schafft klare Verhältnisse. Es zeigt uns den sicheren Weg, damit Stürze gar nicht vorkommen können. Und wenn das Licht mittels Sensoren plötzlich angeht, kann es auch unliebsame Gäste in die Flucht schlagen.

Wer die Wahl hat, hat die Qual

Wer sich dazu entschliesst, seinen Garten auszu-leuchten, braucht dazu ein sinnvolles Konzept. Zuerst muss man sich entscheiden, wieviel Licht nötig ist, damit das Geheimnisvolle und Romantische der Nacht nicht verloren geht, damit Mond und Sterne nicht konkurrenziert werden und sich auch die Nachbarn nicht gestört fühlen. Und schliesslich ist die Auswahl an unterschiedlichsten Lichtquellen fast unerschöpflich: z.B. Zylinderleuchten, Kugellampen, Pilzleuchten, Erdspiesse Niedervolt-Anlagen, Schwimmleuchten, Spotlampen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit dem Lichterspiel in Ihrem Garten.

Lassen Sie sich von Ihrem Gartenfachmann beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Himmlische Gärten für irdische Geniesser



1) Schulhaus Root
Bauherrschaft: Gemeinde Root
Architektur: Junglin/Hagmann, Chur
Bauleitung: Erwin Müller, Sempach

2) MFH Sins
Bauherrschaft: Konsortium Bohl
Architektur: Paul Zimmermann, Hünenberg
Bauleitung: Hausheer und Villiger Bauleitungs AG, Hünenberg



3) MFH Ebikon
Bauherrschaft: Franz Krieger, Meggen
Architektur: Peter Erni, Meggen
Bauleitung: Peter Erni, Meggen

4) Überbauung Titlisblick, Hochdorf
Bauherrschaft: Bachmann T + M AG, Adligenswil
Architektur und Bauleitung: Bachmann T + M AG, Adligenswil



5) Wohnüberbauung Lötschenmatt, Obfelden
Bauherrschaft: Immobilien Compagnoni AG, Zürich
GU: Karl Steiner AG
Bauleitung: Sutter, Gartendesign GmbH, Tuggen

6) Residenz Beau Soleil, Hergiswil
Bauherrschaft: Karl Steiner AG, Zürich
Bauleitung: Sutter, Gartendesign GmbH, Tuggen



7) MFH Marty, Sattel
Bauherrschaft: Erben-gemeinschaft Marty, Altendorf
Architektur: Birchler + Partner GmbH, Brunnen

8) EFH Wechsler, Immensee
Bauherrschaft: Josef Wechsler, Immensee
Architektur: Hans Brandenburg, Immensee

1) **Umgebung
Waldhof, Rotkreuz**
Bauherrschaft:
Urs Hausherr, Rotkreuz
Architektur:
Hausherr Architektur AG



2) **3 EFH Talstrasse,
Küssnacht**
Bauherrschaft:
Romano + Christen AG,
Luzern
Architektur und
Bauleitung:
Romano + Christen AG,
Luzern



3) **MFH Rebmat-
weg, Merlischachen**
Bauherrschaft: A.+D. See-
holzer, Merlischachen
Architektur und
Bauleitung:
Baggenstos+Seeholzer,
Merlischachen



4) **EFH Ländlihöhe,
Küssnacht**
Bauherrschaft:
M. u. F. Sidler, Küssnacht
Architektur und Bauleitung:
Markus Sidler,
Küssnacht



5) **Chrüzmatliring,
Küssnacht**
Bauherrschaft:
Willy Dober, Küssnacht
Architektur und
Bauleitung:
HWP Architekten AG,
Küssnacht



Personelles

Das Christen-Team

Eintritte:

Assunção Alves Antonio Albertino, Bau
 Betschart Marcel, Gartenbau
 De Almeida Cabral Vitor Alexandre, Bau
 Frei Stefan, Gartenbau
 Gjokaj Velson, Bau
 Karrica Gjon, Bau
 Kerhani Nike, Bau
 Kolaj Nrec, Bau
 Kreid Ingolf, Bau
 Küng Urs, Chauffeur/Werkhof
 Lieberherr Adrian, Gartenbau
 Minder Lukas, Bau
 Nideröst Markus, Disponent/Werkhof
 Nikolla Jozef, Bau
 Tunaj Shtjefen, Bau
 Uhte Norbert, Bau
 Varino Santos Carlos, Bau
 Wilde Klaus-Peter, Bau

Austritte:

Christen Werner jun., Bau
 Hardegger Urs, Bau
 Peci Behghjet, Bau
 Redzepe Rama, Bau
 Vieira de Castro Costa Joao Carlos, Bau

Pensionierungen:

Tunaj Zef, Bau/FAR (Flexibler Alters-Rücktritt).
 Schnurrenberger Walter, Disponent/Werkhof/FAR.
 Ulrich Alfred, Chauffeur/FAR (kurz nach der Pensionierung verstorben).

Weihnachtsessen

Am Dienstag, 20.12.2005, ist die ganze Belegschaft der Christen AG zum traditionellen Weihnachtsessen im Restaurant Schlüssel, Immensee, eingeladen.

Betriebsferien

Von Dienstag, 27.12.05 bis Sonntag, 08.01.2006 sind wir in den Ferien.
 Wir freuen uns, ab Montag, 09.01.2006, wieder für Sie tätig zu sein.

Geburten:

07.12.2004:
Jean-Claude, Sohn von Esther und Velson Gjokaj

18.01.2005:
Laura, Tochter von Andjelina und Martin Zefaj

11.05.2005:
Robin, Sohn von Karin und Daniel Holzgang

19.08.2005:
Fatmir, Sohn von Tone und Kole Margegaj

04.09.2005:
Robinson, Sohn von Vilma und Robert Karrica

21.09.2005:
Cedric, Sohn von Irene und Josef Estermann

Unsere neuen Lehrlinge:



Abedin Shotanaj
12.12.1984
Goldau

Christoph Rüegg
24.10.1989
Merlischachen

Fabian Seeholzer
28.01.1989
Merlischachen

Reto Portmann
25.01.1989
Rotkreuz

Lehre als: Maurer
 Hobbys: Fussball, Basketball, Ausgang
 Lieblingstier: Panther
 Lieblingsfarbe: Blau
 Lieblingsessen: Pizza
 Liebste Musik: HipHop, R'nB
 Lieblingsfilm: Bad Boys II
 Traumreiseziel: Karibik
 Traumauto: Audi

Lehre als: Maurer
 Hobbys: Schlagzeug, Hockey
 Guuggenmusig
 Lieblingstier: Tiger
 Lieblingsfarbe: Blau
 Lieblingsessen: Pizza
 Liebste Musik: Punk
 Liebster Film: Action
 Traumreiseziel: Spanien
 Traumauto: Seat Leon Cupra

Lehre als: Maurer
 Hobbys: Kung Fu, Tennis
 Lieblingstier: Tiger
 Lieblingsfarbe: Rot
 Lieblingsessen: Pommes
 Liebste Musik: HipHop
 Lieblingsfilm: Triple XXX II
 Traumreiseziel: Liegt noch in den Wolken
 Traumauto: BMW

Lehre als: Landschaftsgärtner
 Hobbys: Bauernhof, Kakteen
 Lieblingstier: Hund
 Lieblingsfarbe: Blau
 Lieblingsessen: Pizza
 Lieblingsmusik: Pop/Rock
 Lieblingsfilme: Action
 Traumreiseziel: Kanada
 Traumauto: Ferrari

Personelles

Das Christen-Team



Unsere Jubilare:

10 Jahre:

- 1) Auf der Maur Roman, Werkhof
- 2) Camenzind Markus, Bau
- 3) Christen Adrian, Büro
- 4) Christen Stefan, Gartenbau
- 5) Hess-Christen Angela, Büro
- 6) Imhof Martin, Bau
- 7) Kretz Bruno, Bau

20 Jahre:

- 10) Bisaku Mark, Bau
- 11) Christen Martin, Bau
- 12) Christen Margrit, Büro
- 13) Gojani Dede, Bau
- 14) Nrecaj Viktor, Bau
- 15) Nue Nikolle, Gartenbau
- 17) Simoni Dede, Bau
- 18) Schnurrenberger Walter, Werkhof
- 19) Zuka Enver, Bau

30 Jahre:

- 20) Muff Otto, Bau

40 Jahre:

- 21) Christen Werner, Bau

Auf der Foto fehlen wegen dringenden Aufgaben auf der Baustelle:

- Küng Andreas, Bau (10 Jahre)
- Morina Frrok, Bau (10 Jahre)
- Selimi Hamdin, Bau (20 Jahre)

Die Geschäftsleitung gratuliert herzlich zum Jubiläum und dankt den Mitarbeitenden für die geleisteten Dienste und die Treue zum Unternehmen.

Aus unserem Lehrlings-Club:



Am Dienstag, 23. August 2005, nahmen vier Landschaftsgärtner- und sieben Maurerlehrlinge der Christen AG, in Begleitung der Lehrlingsverantwortlichen, am diesjährigen Ausflug des Lehrlingsclubs teil.

Dieses Jahr wurde die Ziegelei Kurt Schumacher in Gisikon besichtigt. Durch die kompetente Führung von Herrn Reinhard konnten



Berufserfolg:

Mit der Traumnote 5,5 gehört Patrik Bösch zu den Allerbesten der Lehrabschlussprüfung 2005. Nach der Lehre als Hochbauzeichner absolvierte er noch die Zusatzlehre als Maurer. Nun ist der junge Fachmann bestens gerüstet für eine erfolgreiche Berufslaufbahn. Herzliche Gratulation und die besten Wünsche für die Zukunft!

Patrik Bösch
8.11.82
Rotkreuz



Wir stellen vor: Markus Nideröst

Der neue Disponent im Werkhof

Seit 1. Oktober 2005 heisst der Disponent der Christen AG Markus Nideröst. Während 14 Tagen wurde er von seinem Vorgänger Walter Schnurrenberger bestens in die neue Aufgabe eingeführt, wofür er dankbar ist.

Die Lehre zum Lastwagen-Mechaniker absolvierte Markus Nideröst in Schwyz. Dann folgten diverse Tätigkeiten in verschiedenen Unternehmen, u.a. war er Fernfahrer für die Föry AG in ganz Europa, aber auch Chauffeur in der Schweiz, Werkstattchef und Mechaniker. Zuletzt arbeitete er während 11 Jahren bei der Firma Betschart's Söhne AG als Chauffeur/Mechaniker in Brunnen. Um auch Büroarbeiten wie das Rapportwesen und Fakturieren ausführen zu können, besuchte er berufs begleitend die Handelsschule.



Der berufliche Alltag

Morgens beginnt der Arbeitstag um 06.30 Uhr. Dann gehts jeweils recht hektisch zu bis alle 12 Chauffeure und die Aushilfen ihren Einsatzplan kennen. Der Disponent hilft auch beim Auf- und Abladen, und in Notsituationen springt er als Chauffeur ein. Von 11.30 bis 13.00 Uhr ist Mittagszeit. Dann geht Markus Nideröst heim nach Lauerz zum Essen. Diesen Unterbruch schätzt er sehr, weil damit die Möglichkeit besteht, seine Familie zu sehen. Am Nachmittag werden die Bestellungen der Poliere vom nächsten Tag vorbereitet und die neuen Einsatzpläne für die Chauffeure. Wenn gegen Abend die Chauffeure eintreffen, macht er eine grobe Prüfung der Rapporte. Er ist auch verantwortlich für die Organisation im Werkhof. Um 18.00 Uhr ist Feierabend.

Die Arbeit des Disponenten ist vielseitig und manchmal hektisch. Zum Teil gibt es aber auch Routinearbeiten; und doch ist jeder Tag wieder anders. Er schätzt den Kontakt zu den Chauffeuren und den Polieren.

Ein gutes Gefühl

Vier Wochen am neuen Arbeitsort sind eine zu kurze Zeitspanne um bereits Stellung zu nehmen, aber Markus Nideröst fühlt sich im neuen Team wohl und es gefällt ihm an seinem neuen Arbeitsplatz. Erholung findet er bei seinen Hobbys Ski fahren, Schwimmen, Velo fahren und Wandern. Zudem macht er den Service an seinem Auto sowie dem Töffli und den Velos seiner Buben gerne selber.



Markus Nideröst

12.12.1962,
Lauerz,
verheiratet
mit Christa,
Vater von Sergio,
(16), Kevin (10),
und Tizian (6).

interessante Einblicke in die Herstellung von Backsteinen und Ziegelsteinen gewonnen werden. Für die Gastfreundschaft und den offerierten Apéro bedanken wir uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich.

Das anschliessende Nachtessen war nicht weniger lehrreich. So stellte sich heraus, dass auch in der Forellenzucht Römerswil das Fischen nicht so einfach ist. Trotzdem musste niemand hungern und alle hatten ihren selbst gefangenen Fisch auf dem Teller. Herzlichen Dank an unseren Chef, Martin Christen, für die Zustimmung, diesen aufschlussreichen und kurzweiligen Anlass durchführen zu können.

Das vielseitige Angebot:



Abbruch, Aushub, Tiefbau,
Kanalisationsarbeiten,
Strassenarbeiten,
Hochbau,
Kundenmaurerarbeiten



Bautransporte,
Spezialtransporte,
Mobilkrane bis 250 t
Hebebühnen



Gartenplanung,
Neuanlagen, Bepflanzungen,
Mobiles Grün,
Gartenunterhalt,
Licht im Garten



Realisierung
und Management
von Bau-Objekten
aller Art



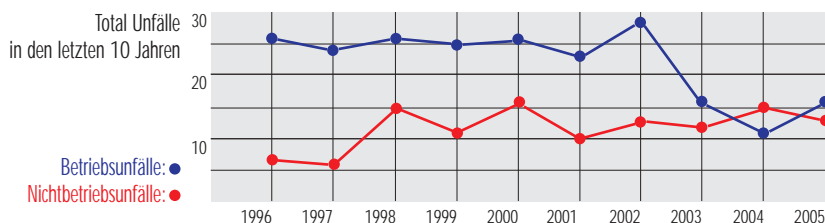
Planung und
Realisierung von
Holz-Lärmschutzwänden
Marke «HOLAWAG»

Wertvoller «Perspektivenwechsel» für die Gartenbau-fachleute der Christen AG



Die Bundesgartenschau 2005 lockte auch das Gartenbau-Team der Christen AG im vergangenen Sommer nach München. Die Übernachtung in einer Pension in Feldkirch ermöglichte es den lernwilligen Fachleuten, gut ausgeruht am Morgen die Tore der BUGA zu durchschreiten. Das Motto dieser grossen Fachausstellung lautete «Perspektivenwechsel». Scheinbar Bekanntes wurde neu entdeckt und Neues mit wachen Sinnen zur Kenntnis genommen. Der Besucher war eingeladen, sich hier als Ameise in einer Pflasterfuge zu fühlen und dort als Maulwurf die Wunder des Erdreichs zu bestaunen. Aber auch aus der Vogelperspektive (von einer Seilbahn aus) konnte man den Überblick über das riesige Ausstellungsgelände des ehemaligen Flughafens Riem geniessen. An diesem Grossprojekt haben auch zwei junge Gartenbautechniker der Christen AG, im Rahmen ihres Praktikums bei der Firma May, mitgearbeitet. Dank der orts- und fachkundigen Führung durch dieses befreundeten Gartenbau-Unternehmens in Feldkirch wurde nicht nur die Besichtigung der grossen Fachmesse BUGA zu einem wertvollen Gewinn an Fachwissen und Ideenreichtum, sondern das ganze, erlebnisreiche Wochenende zu einer tollen Reise.

Arbeitssicherheit unter der Lupe:



Die Arbeitssicherheit ist in einem Bauunternehmen von zentraler Bedeutung. Das weiss Cornel Bruggmann, verantwortlich für die Arbeitssicherheit bei der Christen AG. Er freut sich, dass sowohl die Anzahl Unfälle als auch die Anzahl Ausfalltage einigermassen stabil gehalten werden konnten, obwohl der Betrieb heute wesentlich mehr Mitarbeitende beschäftigt als noch vor einem Jahr (04:ca.170/05:ca.200).

Haben Sie unsere informative Website schon besucht? Es lohnt sich!

www.christen-ag.ch

Christen

Die nächste Ausgabe (Nr. 15) erscheint im Dezember 2006.
Beiträge aus der Leserschaft sind sehr willkommen und werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Einsendungen bitte an Angela Hess-Christen.
Redaktionsschluss: 31. Oktober 2006.
Herausgeber: Christen AG, Bauunternehmung, Fänn Ost, 6403 Küssnacht am Rigi.
Koordination: Angela Hess-Christen, Tel. 041 854 25 50, Fax 041 854 25 51.
info@christen-ag.ch / www.christen-ag.ch
Redaktion und Gestaltung: www.knuesel-marketing.ch
Produktion: Druckcenter am Rigi AG, 6403 Küssnacht am Rigi.